

Zentrale Lernstandserhebungen in der individuellen Förderung

Informationen für Lehrkräfte, die Schülerinnen und Schüler unterrichten ...

- mit Schwierigkeiten beim Lesen
- mit Schwierigkeiten beim Rechtschreiben
- mit Schwierigkeiten beim Rechnen
- im Bereich der sonderpädagogischen Förderung
- im Bereich der Inklusion.

Lehrkräfte, die Schülerinnen und Schüler mit **nicht-deutscher Herkunftssprache** unterrichten, finden Informationen unter Punkt 8.

1. Warum Zentrale Lernstandserhebungen in der individuellen Förderung?

Kasten 1

„...Individuelle Förderung entscheidet darüber, ob Menschen sich nach ihren Fähigkeiten und Interessen entwickeln können. Individuelle Förderung ist gleichermaßen Voraussetzung für das Vermeiden und den rechtzeitigen Abbau von Benachteiligungen wie für das Finden und Fördern von Begabungen. Ziel ist die konsequente Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen...“.

Hessisches Kultusministerium: Individuelle Förderung - Individualisiertes Lernen. Orientierungsgrundlagen zum Umgang mit Heterogenität in Unterrichts- und Schulentwicklung, Juli 2012, S. 10

Lernende im Bereich der individuellen Förderung **nehmen grundsätzlich an den Zentralen Lernstandserhebungen teil**, um den Kompetenzstand aller Schülerinnen und Schüler einer Lerngruppe ermitteln zu können und Informationen zu den Lernvoraussetzungen im Hinblick auf das Erreichen der Bildungsstandards zu erhalten. Im Bereich der individuellen Förderung können die Lernstandsaufgaben im Ermessen der Lehrkraft in **differenzierter Form** bearbeitet werden.

2. Wie sieht eine differenzierte Teilnahme aus?

Die Schülerinnen und Schüler erhalten beim Bearbeiten der Zentralen Lernstandserhebungen **dieselben Hilfen und Unterstützungsmaßnahmen wie im jeweiligen Fachunterricht**.

Kasten 2a

Im **lernzielgleichen Unterricht mit gleichbleibenden Leistungsanforderungen** sind dies zum Beispiel*:

- verlängerte Bearbeitungszeiten
- Bereitstellen oder Zulassen spezieller technischer Hilfs- oder Arbeitsmittel (z. B. Computer ohne Rechtschreibüberprüfung, Audiohilfen)
- methodisch-didaktische Hilfen (z. B. Lesepeil, größere Schrift, angepasste Arbeitsblätter)
- individuelle unterrichtsorganisatorische Veränderungen (z. B. Pausenregelungen Arbeitsplatzorganisation, personelle Unterstützung)
- differenzierte Aufgabenstellung ohne Minderung der Leistungsanforderungen
- mündliche statt schriftliche Arbeiten, z. B. eine Arbeit auf Band sprechen
- ...

* Dies gilt nicht für Lernende in der Sekundarstufe I mit Schwierigkeiten beim Rechnen.

Kasten 2b

Im lernzieldifferenten Unterricht oder im lernzielgleichen Unterricht mit Differenzierungen hinsichtlich der Leistungsanforderungen verbunden mit geringeren fachlichen Anforderungen (Zeugnisvermerk) sind dies zum Beispiel:

- lernzieldifferente Aufgabenstellungen
- mündliche statt schriftliche Arbeiten, z. B. einen Aufsatz auf Band sprechen (Minderung der Leistungsanforderungen möglich)
- spezielle technische Hilfs- oder Arbeitsmittel wie Wörterbuch, Computer mit Rechtschreibüberprüfung
- Bearbeitungen des aktuellen Testheftes in Teilbereichen
- gezielte individuelle Bearbeitungshilfen
- individuelle personelle Hilfestellung
- ...

Differenzierungen der Aufgaben der Zentralen Lernstandserhebungen für einzelne Schülerinnen und Schüler können durch die Fachlehrkraft vorgenommen werden. Falls möglich, können die Lernstandsaufgaben im Rahmen der hier vorgestellten Vorgaben auch in Kooperation mit Förderschullehrkräften auf die Erfordernisse im Einzelfall abgestimmt werden. Dabei kann auch auf die nachfolgend genannten adaptierten Materialien als Grundlage zurückgegriffen werden.

3. Gibt es adaptierte Materialien für Schülerinnen und Schüler in der individuellen Förderung?

Für die Förderschwerpunkte Sehen, Hören und Kommunikation, Sprachheilförderung sowie körperliche und motorische Entwicklung gibt es Materialien, die den Erfordernissen dieser Lernenden entgegenkommen. Die Materialien müssen bei der Anmeldung der Klassen zu den Zentralen Lernstandserhebungen im Lernstandsportale (www.lernstandsportale.de) angefordert werden:

Kasten 3

Sehen	Hören und Kommunikation/ Sprachheilförderung	Körperliche und motorische Entwicklung
Testhefte in Brailleschrift bzw. in vergrößerter Schrift	Testhefte in vereinfachter Sprache, auch für Lernende im Bereich der Sprachheilförderung geeignet	Testhefte als PDF-Formular oder als Multitext-Datei zur Bearbeitung am Computer
Kontakt: Achim Merget-Gilles Johann-Peter-Schäfer-Schule Friedberg a.merget-gilles@jpss-fb.de	Kontakt: Marko Schaffner Schule am Sommerhoffpark Frankfurt marko.schaffner@lww-hessen.de	Kontakt: Gabriele Colell Hessische Lehrkräfteakademie Wiesbaden gabriele.colell@kultus.hessen.de

4. Werden die Ergebnisse in das Lernstandsportal eingegeben?

Kasten 4

<p>Die Ergebniseingabe ist verpflichtend</p> <ul style="list-style-type: none"> für Lernende im lernzielgleichen Unterricht auch bei Inanspruchnahme eines Nachteilsausgleiches und bei gleichbleibenden fachlichen Anforderungen 	<p>Keine Ergebniseingabe für Lernende</p> <ul style="list-style-type: none"> im lernzieldifferenten Unterricht im lernzielgleichen Unterricht mit Differenzierungen hinsichtlich der Leistungsanforderungen verbunden mit geringeren fachlichen Anforderungen (Zeugnisvermerk)
---	---



5. Welche Berichte gibt es?

Kasten 5

<p>Folgende Berichte stehen im Lernstandsportal zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Tabellarische Auswertung* Klassenergebnisbericht* Individualbericht <p><small>*Die Tabellarische Auswertung und der Klassenergebnisbericht enthalten auch Informationen zu den Ergebnissen einzelner Schülerinnen und Schüler.</small></p>	<p>Es werden keine Berichte erstellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einzelauswertung des Testheftes durch die Lehrkraft Erstellung eines individuellen Berichts durch die Lehrkraft für einzelne Schülerinnen und Schüler mit Hilfe des Rückmeldebogens* <p><small>*Rückmeldebogen im Anhang dieses Informationsblattes</small></p>
--	--



6. Wie wird mit den Ergebnissen weitergearbeitet?

Kasten 6

<p>Die Ergebnisse einzelner Schülerinnen und Schüler werden, neben dem Gesamtergebnis der Klasse, mit Hilfe der Auswertungsbögen M1 – M4 festgehalten. Diese Auswertungsbögen befinden sich im Anhang des <i>Manuals für Lehrkräfte</i>, welches zusammen mit den Testheften per Post an die Schulen verschickt wird.</p> <p>Nach Ermittlung der Ergebnisse unterstützen die Bögen die Lehrkraft dabei, auch für einzelne Lernende in der individuellen Förderung Ziele zu formulieren und Maßnahmen für den weiteren Unterricht zu planen, um gefundene Schwächen zu bearbeiten und Stärken auszubauen.</p>	<p>Mit Hilfe des Aufgabenanalysebogens* werden sowohl richtig als auch falsch gelöste Aufgaben für einzelne Schülerinnen und Schüler festgehalten.</p> <p>Der Bogen* unterstützt den Prozess der Planung von Zielen und Maßnahmen für den weiteren Unterricht, um die gefundenen Stärken und Schwächen der Lernenden in der individuellen Förderung zu bearbeiten.</p> <p><small>*Aufgabenanalysebogen im Anhang dieses Informationsblattes</small></p>
---	---

Hilfen zur **Einordnung und Bewertung der Lösungen einzelner Schülerinnen und Schüler** bieten die **Didaktischen Materialien**, die ab Beginn des Testzeitraumes auf der Materialseite im Lernstandsportal zu finden sind. In den Didaktischen Materialien finden sich Hinweise zur Schwierigkeit jeder Aufgabe in Bezug auf den Anforderungsbereich und die Kompetenzstufe sowie Informationen zu den jeweiligen Teilkompetenzen einer Aufgabe.

7. Auf einen Blick

Kasten 7

Bereich der individuellen Förderung	Testhefte	Ergebniseingabe
Schwierigkeiten im Lesen, Rechtschreiben, Rechnen*	Hilfen und Unterstützungsmaßnahmen (siehe Kasten 2a)	- Verpflichtung zur Ergebniseingabe bei lernzielgleichem Unterricht mit gleich bleibenden fachlichen Anforderungen
emotionale und soziale Entwicklung		
Sehen	Anfordern der adaptierten Testhefte im Lernstandsportal (siehe Kasten 3)	- keine Ergebniseingabe im lernzielgleichem Unterricht mit Differenzierungen hinsichtlich der Leistungsanforderungen verbunden mit geringeren fachlichen Anforderungen (Zeugnisvermerk)
Hören		
Sprachheilförderung		
körperliche und motorische Entwicklung	ggf. Anpassungen für einzelne Schülerinnen und Schüler (siehe Kasten 2b)	keine Ergebniseingabe bei lernziendifferentem Unterricht
Lernen		
geistige Entwicklung		

*Dies gilt nicht für Lernende in der Sekundarstufe I mit Schwierigkeiten beim Rechnen.

8. Schülerinnen und Schüler mit nicht-deutscher Herkunftssprache

Lernende, die kürzer als ein Jahr, in Ausnahmefällen kürzer als zwei Jahre, eine Schule in Deutschland besuchen, nehmen im Ermessen der Lehrkraft an den Zentralen Lernstandserhebungen teil. Anpassungen der Aufgaben gemäß Kasten 2b können dabei erfolgen. Die Eingabe der Ergebnisse in das Lernstandsportal ist nicht verpflichtend.

9. Rechtliche Grundlagen

- **Gesetz zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen** vom 13. Dezember 2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen vom 21. Dezember 2008 (BGBl. Teil II Jahrgang 2008, S. 1419)
- **Hessischer Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention** vom 2. Juli 2012
- **Hessisches Schulgesetz (HSchG)** in der Fassung vom 30. Juni 2017 (GVBl. S. 150)
- **Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses (VOGSV)** vom 19. August 2011 (ABl. S. 546), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. April 2014 (ABl. S. 234)
- **Verordnung über Unterricht, Erziehung und sonderpädagogische Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen (VOSB)** vom 15. Mai 2012 (ABl. S. 230), zuletzt geändert durch Art. 4 der Verordnung vom 1. April 2015 (ABl. S. 113)

10. Wo erhalte ich weitere Informationen?

<p>Hessische Lehrkräfteakademie</p> <p><i>Gabriele Colell</i> Tel.: 0611 8803-9804 lernstand.la@kultus.hessen.de www.la.hessen.de</p>	<p>Hessisches Kultusministerium</p> <p><i>Daniel Bognar</i> Tel.: 0611 368-2208 Daniel.Bognar@kultus.hessen.de https://kultusministerium.hessen.de/</p>	<p><i>Regionale Unterstützungssysteme an den Staatlichen Schulämtern sowie Regionale und überregionale Beratungs- und Förderzentren</i></p>
--	--	---

Anhang:

1. Aufgabenanalyse für einzelne Schülerinnen und Schüler
2. Rückmeldebogen für einzelne Schülerinnen und Schüler

Aufgabenanalyse für einzelne Schülerinnen und Schüler			Name..... Klasse		
Datum:		Fach:	Kompetenzbereich:		
Aufgabe richtig gelöst	Anforderungsbereich, Kompetenzstufe	Bildungsstandard	Anmerkung Lehrkraft	Weiterarbeit im Unterricht	Dokumentation und Überprüfung
<i>Beispiel: Ein Satz am Tag: 2.8</i>	<i>I, III</i>	<i>3.3 c Texte genau lesen</i>	<i>Schülerin hat schwierige offene Begründungsaufgabe richtig gelöst. Unerwartet 😊</i>	<i>Diese Stärke soll ausgebaut werden. Schülerin bekommt häufiger Begründungsaufgaben, auch fächerübergreifend.</i>	<i>Eintragen in Förderplan; Erfolgskontrolle im Oktober</i>
Aufgabe nicht gelöst	Anforderungsbereich, Kompetenzstufe	Bildungsstandard	Anmerkung Lehrkraft	Weiterarbeit im Unterricht	Dokumentation und Überprüfung
<i>Beispiel Ein Satz am Tag: 2.1</i>	<i>I, I</i>	<i>3.3 b gezielt einfache Informationen suchen; 3.3 a Verfahren zur ersten Orientierung über einen Text nutzen</i>	<i>Sehr leichte Aufgabe. Woran lag es? Information stand nicht im Text selbst (also BS 3.3 a). Kann Schülerin Datumsangaben lesen?</i>	<i>Abklären und mit Gesamtgruppe vergleichen! (Datum siehe auch Mathematik). Ansonsten Fokus auf Informationen rund um den Text legen (Überschriften, Bilder, Anmerkungen usw.).</i>	<i>Eintragen in Förderplan; Erfolgskontrolle im Dezember</i>

Notizen

Fach: Schuljahr:

Rückmeldebogen für

Du hast mit deiner Klasse die Zentralen Lernstandserhebungen geschrieben.
Die Ergebnisse werden nicht benotet.
Deine Ergebnisse zeigen dir, was du schon kannst:

Lernbereich 1

Lernbereich 2

Tipp 1

Tipp 2

Ich möchte gerne mit dir über deine Ergebnisse sprechen
und dir Tipps zum Weiterarbeiten geben.

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift Eltern

.....
Unterschrift Lehrkraft

.....
Unterschrift Schüler/in

Anmerkungen
